

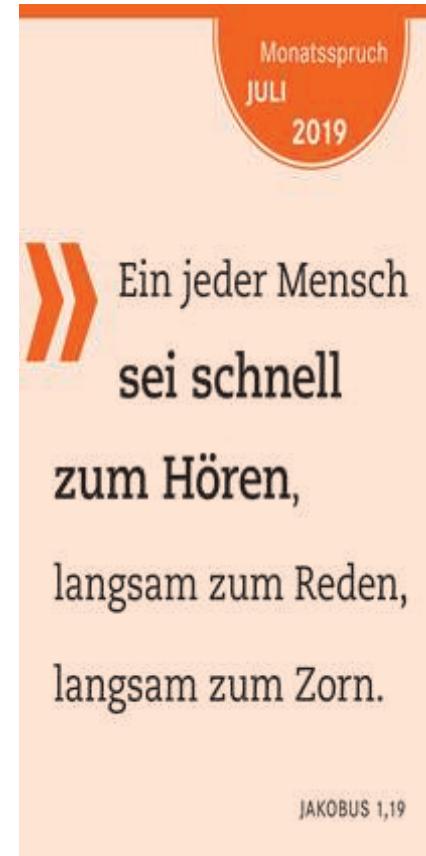


Ev.-
Luth.
Kirchen-
Gemeinde
Sengwarden

WEGWEISER



Der Gemeindebrief



Juni 2019

Juli 2019

August 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir hatten vor kurzem Konfirmation in Sengwarden. Vier junge Menschen wurden ins Leben geschickt. Wir als Gemeinde haben versucht, ihnen etwas Gutes mitzugeben: ein Gefühl für eine christliche Gemeinschaft, für das Interesse an den Mitmenschen, ein Gefühl für die Liebe Gottes, die Grundlage dieser Welt ist, trotz allem Bösen. Nun haben sie ein großes Fest gefeiert, das die immer größere Selbstständigkeit der jungen Leute in den Mittelpunkt stellt. Die Eltern sind zu Recht stolz auf ihre Kinder. Sie merken allerdings auch immer mehr, dass die ihre eigenen

Wege gehen wollen und auch gehen sollen.

Dazu haben sie zur Konfirmation das erste Mal in ihrem Leben so richtig viel Geld zur Verfügung. Was machen sie damit? Die Antworten waren alle gleich und für mich überraschend: Sie sparen es für richtig wichtige Dinge in der Zukunft!

Wissen Sie noch, liebe Leserin und lieber Leser, was sie zu ihrer

Konfirmation bekommen haben? Für die Mädchen gab es oft Aussteuer: Wäsche, Geschirr und Besteck. Für die Jungen z.B. ein Portemonnaie oder eine Uhr. Je kürzer die Konfirmation her ist, umso höher scheint mir der Geldanteil geworden zu sein. Dafür wurde dann früher eine Musikanlage gekauft oder ein Transistorradio oder etwas anderes. Und das wurde meist gut gehütet und lange gebraucht. Gleichzeitig konnte man lernen, wie vergänglich auch manche Geschenke waren, selbst die teuren. Andere Geschenke stellen sich mit den Jahren aber auch als wertbeständiger heraus als zunächst gedacht.

So hoffen wir als Gemeinde, dass der Samen des Glaubens, des Vertrauens ins Leben, den wir bei den jungen Menschen angelegt haben, ihnen einmal helfen wird, kritische Situationen zu meistern. Beim Glauben lernen wir ein Leben lang. Und das kann sich als sehr werthaltig erweisen, selbst wenn es im Moment nicht so erscheinen mag.

Ihr Pastor Hartmut Schwarz



Unsere kirchlichen Friedhöfe im Stadtnorden

Wie in Heppens und Neuende hat Wilhelmshaven auch bei uns im Stadtnorden kirchliche Friedhöfe in Fedderwarden und Sengwarden. Verwaltet werden sie - teilweise ehrenamtlich - durch Mitarbeitende in den Kirchenbüros der Gemeinden. Diese Friedhöfe sind grundsätzlich offen für Menschen aller Konfessionen und Kulturen, haben aber an keiner Stelle anonyme Grabstellen. Der Name eines jeden Menschen, der hier bei uns beigesetzt wird, soll bleiben – je nach Art des gewählten Grabs auf einem Grabstein, einer in den Rasen eingelassenen Grabplatte oder einer Plakette an einer Gemeinschaftsstele. Beerdigungen und Beisetzungen sind nicht an bestimmte Werkstage gebunden, sondern außer an Sonntagen im allgemeinen jederzeit möglich.

Seit langer Zeit dienen unsere Friedhöfe den Menschen als Begräbnisstätten. Und sie sind mehr als das: Sie sind Orte, die Menschen angesichts des Todes Erinnerungsstätten anbieten, die weit über unsere Vergänglichkeit hinausweisen. Dabei finden wir hier neben den uralten Grabmalen und den Familien- und Reihengräbern eben auch jene Grabstellen, die den Bedürfnissen einer sich zunehmend wandelnden Bestattungskultur gerecht werden. In einer Region unseres Landes, in der es leider nicht mehr so selbstverständlich ist, dass auch die jeweils folgende Generation vor Ort bleibt, stellt sich immer wieder mit Nachdruck die Frage nach einer späteren eventuellen Grabpflege. Die Pflege der Gräber, wie sie früher einmal üblich war, ist eben für viele von uns nicht mehr in gleicher Weise leistbar. Auf dieses Problem antwortet die Gestaltung unserer kirchlichen Friedhöfe mit den pietätig angelegten pflegefreien Rasengräbern, den sogenannten Urnengemeinschaftsgrabanlagen und der Möglichkeit zur Baumbestattung, die in jüngster Zeit viele Menschen anspricht. Alle diese Beisetzungsformen bieten für die Hinterbliebenen dauerhaft einen Ort zur Erinnerung – und damit eben einen anhaltenden wichtigen Anlaufpunkt. Wie wichtig ein solcher Anlaufpunkt ist, spüren viele Hinterbliebene erst im Laufe der Zeit – manchmal gerade dann, wenn sie ihn vermissen.

Rasengräber, Urnengemeinschaftsgräber oder die Baumbestattung fordern keine aufwändige Pflege ein, die den Angehörigen je und je beschwerlich werden könnte. Sie dienen insofern einer Begräbniskultur, die die Würde unserer Verstorbenen mit der dauerhaften Mühelosigkeit der Angehörigen hinsichtlich der Grabpflege vereint. Ein „Friedhof“ – das war im ursprünglichen Sinne des Wortes einmal der um eine Kirche gelegene einge-“friedete“ Bereich der Verstorbenen. Dass daraus Orte erlebbaren Friedens werden konnten, haben die Besuchenden unserer Friedhöfe vor Augen und in ihren Herzen.

(Dr. Klaus Lemke-Paetznick)

Musik in der Kirche

Der **Seemannschor Stella Polaris** wird am **4. August, 18 Uhr**, ein Konzert in der St. Georgs-Kirche in Sengwarden geben. Von Bach bis Pop gehören viele bekannte Melodien zum Programm des Abends. Der Chor verzichtet auf eine Gage und spendet die Kollekte am Ausgang für den Kinderchor Voslapp-Sengwarden. *Herzlichen Dank!*



ZITAT

LUKAS 3,11

**„Wer zwei Hemden hat,
der gebe dem,
der keines hat.“**

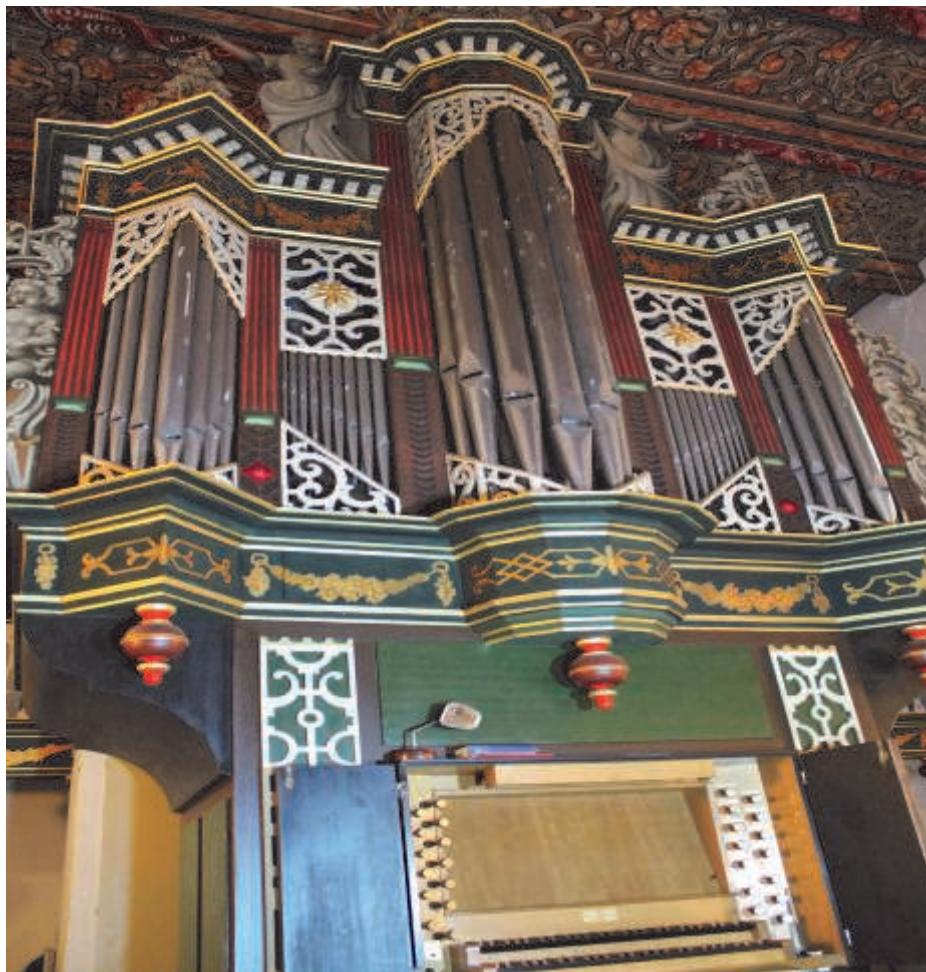
Es sind Worte von Johannes dem Täufer – dem Endzeitprediger, der Jesus ankündigte und ihn im Jordan tauft. Bereits Johannes redete den Menschen ins Gewissen, ausdrücklich auch Zöllnern und Soldaten.

EDUARD KOPP, THEOLOGE

Orgelrenovierung

Wir hatten im letzten Jahr beim freiwilligen Ortskirchgeld für die in ein paar Jahren anstehende größere Säuberung und Renovierung unserer Orgel gesammelt. Dabei kamen insgesamt 7.820€ zusammen. Wir danken allen Spendern für dieses hervorragende Ergebnis!

Zusätzlich sind nun aus Anlass der kirchlichen Bestattung von Edelgard Janssen, unserer langjährigen Organistin und Chorleiterin, weitere 7055,40 Euro an Spenden für die Orgel eingegangen. Das ist ein großes Geschenk für die Kirchenmusik in Sengwarden. Sie soll das Vertrauen in die Liebe Gottes zu seiner Welt musikalisch weitersagen. Wir danken allen, die auf diese Weise auch eine überwältigende Anerkennung für das Wirken von Edelgard Janssen hier bei uns in Sengwarden zum Ausdruck gebracht haben. Wann es losgehen wird mit der Orgelrenovierung, hängt noch von einigen Dingen ab. Das werden wir in den nächsten Jahren sehen. Sicher werden wir bzw. die Oldenburgische Kirche noch mehr Geld für unsere Orgel in die Hand nehmen müssen. Einen guten finanziellen Grundstock haben wir als Gemeinde aber nun gelegt. Dafür nochmals: Herzlichen Dank!





Sengwarden im Brennpunkt der Weltpolitik

Das ist die „Exodus“ auf dem Mittelmeer, eigentlich ein Flussschiff, auf dem Weg nach Palästina. Auf ihr: etwa 4500 Juden, die den Holocaust überlebt hatten. Die Menschen kamen 1947 aber nicht in Palästina an, weil sie nach dem Anlegen in Haifa gleich auf englische Gefangenenschiffe umgeladen wurden. So kam ein Teil ihrer Passagiere (etwa 1800 Menschen) nach Sengwarden in die leerstehende Kaserne. So rückte plötzlich Sengwarden für Monate in den Brennpunkt der Weltpolitik. Erst als die Vereinten Nationen die Rückkehr der Gestrandeten beschlossen, war die Kaserne nach etwa 10 Monaten wieder leer. Es gibt Spuren und Erinnerungen an diese Zeit (beim Bäcker, beim Schlachter, beim Uhrmacher) in Sengwarden, aber bald werden die, die damals lebten, nicht mehr unter uns sein.

Auch die Menschen in Israel, die einst in der Sengwarder Kaserne lebten, sind schon sehr alt oder gestorben.

Nun hat sich seit über einem Jahr ein Kontakt zu ihnen und ihren Nachfahren ergeben. Am 6. September werden sie nach Sengwarden kommen. Dann wollen wir an der Hauptkreuzung eine Erinnerungs-Stele an diese Zeit enthüllen.

Die Kirchengemeinde Sengwarden hat sich zusammen mit der Archivgruppe für diese Stele und die Begegnung mit unseren Glaubensverwandten stark gemacht. Sie übernimmt die Finanzierung von etwa 2000 Euro.

Damit kommt auch zum Ausdruck, dass wir als Christen auf dem jüdischen Glauben fußen. Ohne das Judentum gäbe es kein Christentum. Jesus selber war Jude. Erst später hat sich das Christentum zu einer eigenen Religion entwickelt. Unsere Bibel mit dem Alten oder Ersten Testament zeigt aber noch an, welch enge Verbindung da besteht. So sind die 10 Gebote in alttestamentlicher Zeit entstanden und viele andere Texte auch, die wir noch heute im Gottesdienst lesen. An unserem Altar kann man u.a. ganz oben den Gottesnamen in hebräischer Sprache finden.

Spender gesucht

Da die Stele eine außerplanmäßige Maßnahme der Kirchengemeinde ist, bitten wir herzlich um Spenden dafür. Wir werden auch Vereine und Einzelne von uns aus ansprechen.

Die Marktfrauen werden eine zusätzliche Bank stiften und die Stadt Wilhelmshaven wird die ganze Anlage mit den anderen Gedenkstücken in einen neuen und ansehnlichen Zustand bringen. Die Stele geht in das Eigentum der Stadt Wilhelmshaven über.

Sie trägt dann die zukünftige Sorge dafür.

Beteiligen Sie sich also mit einer Spende an die Erinnerung an eine kurze Zeit, in der Sengwarden einmal im Brennpunkt der Weltpolitik stand.

Ihre Spende überweisen Sie bitte an die Ev. Kirchengemeinde Sengwarden, IBAN: DE94 282 62254 01100 45483 mit dem Stichwort „Exodus“. Vielen Dank.

Verreisen lässt mich die Freude

über Neues empfinden.

Nach Hause kommen die Freude

über Altbekanntes.

Tag der Niedersachsen Mehr Himmel auf Erden im Heimathaven



Kirchen präsentieren sich in Wilhelmshaven vom 14. – 16. Juni

Der Tag der Niedersachsen findet vom 14. – 16. Juni 2019 in Wilhelmshaven statt. Die Kirchen in Niedersachsen stellen sich gemeinsam vor. An vier unterschiedlichen Punkten werden die Kirchen Niedersachsens präsent sein: Auf der sogenannten *Kirchenmeile* im Zentrum der Stadt, auf der Radio *Antenne Bühne* am Pumpwerk, beim *Umzug* am Sonntag und natürlich mit einem *Gottesdienst* am Sonntagmorgen.

Kirchenmeile

Rund um die Christus- und Garnisonkirche wird sich in diesem Jahr beim TAG DER NIEDERSACHSEN die sogenannte Kirchenmeile entwickeln. Auf der Kirchenmeile, unserem HEIMATHAVEN, präsentieren sich unterschiedliche Kirchengemeinden und Institutionen. Unter dem Motto „Mehr Himmel auf Erden“ können sich Menschen im Zentrum des TdN 2019 treffen. Hier ist Platz zum Luftholen, Innehalten, Kennenlernen, Aktivsein, Staunen und sich freuen. Die Kirchenmeile ist das Herzstück des kirchlichen Engagements an diesen drei Tagen.

Bühne

Eine der sechs großen Bühnen wird von Radio Antenne Niedersachsen, den Kirchen in Niedersachsen und dem Landessportbund (LSB) bespielt. Unsere Bühne befindet sich im Pumpwerkpark am äußersten Westen aller Meilen. Tagsüber findet hier ein gemeinsames Programm von Kirche und LSB statt. Federführung kirchlicherseits hat der evangelische Kirchenfunk Niedersachsens und das Haus Kirchlicher Dienste. Höhepunkt sind auch die zwei bzw. vier Konzerte am Freitag und Samstagabend. Im vorletzten Jahr war Tim Bendzko der Topstar. Noch ist das Geheimnis für den Star des Samstags in diesem Jahr nicht gelüftet.

Gottesdienst

Am Sonntagmorgen findet um 10 Uhr der Gottesdienst für Stadt und Region auf der großen Bühne auf dem Valoisplatz statt. Alle Kirchengemeinden der Stadt Wilhelmshaven und viele aus den anliegenden Regionen feiern hier gemeinsam.

Das Vorprogramm beginnt um 9.15 Uhr.

Umzug

Traditionell gehört zum Tag der Niedersachsen der Umzug am Sonntagnachmittag. Trachten- und Folkloregruppen ziehen durch die Stadt. An der Kaiser-Wilhelm-Brücke startet der Umzug und bewegt sich dann durch die ganze Südstadt in das Herz WilhelmsHAVENS. Der NDR überträgt live von dieser besonderen Aktion. Die Kirchen Niedersachsens sind mit einer großen Gruppe dabei.

Der Umzug startet um 15 Uhr.

Fragen und Info gerne über die Homepage www.tdn-kirche.de



LEGENDE VERANSTALTUNGSFLÄCHE

- | | | | | |
|----------|--|----------|---|---|
| ■ | Bühnen | ■ | Festmeilen (für PKW & Fahrräder gesperrt) | — — — Shuttlebus |
| 1 | Antenne Niedersachsen/Landessportbund | 2 | NDR/ Nds. Jugendfeuerwehr | 3 Radio Nordseewelle (Stadt bühne) |
| 4 | Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung (LKJ) | 5 | RADIO 21/Landestrachtenverband (LTN) | 6 radio ffn/Landesmusikrat (LMR) |
| 1 | Bontekai | 2 | Segelkameradschaft Störtebeker/ Wiesbadenbrücke | 3 Hafenrundfahrten |
| 4 | Bootsshuttle | 5 | | 4 |

Für Konfis und Jugendliche

Konfirmation am 12. Mai



Unsere Konfirmanden: Michelle Tönnies, Pascal Rüger,
Boris Fuhrmann, Till Tscherbatko
(Foto: Julia Schürmann)



SCHLITTEN, alter Mann, Damenschuh, Regenschirm, Tyrax

Für Konfis und Jugendliche

Jugendgruppe

dienstags, 18:30 Uhr – 20:30 Uhr, im Gemeindehaus der Friedenskirche, F'groden



Jugendgottesdienste in F'groden, Friedenskirche

jeweils um 17.30 Uhr: 26.6 und 28.8.

Teamer-Treff- Nord

Am 4. Donnerstag im Monat findet der Teamertreff Nord statt. Schwerpunkt wird die Vorbereitung der Konfirmandensamstage sein. 18:30 - 20:30 Uhr, Ort: Voslapp, Gemeindehaus

Teamer-Treff-Wilhelmshaven

Am 2. Donnerstag im Monat findet der Teamertreff Wilhelmshaven von 19:00 - 21:00 Uhr statt. Ungerade Monate in Neuende, gerade Monate in Altengroden

Bezirksjugendkonvent

15. Mai, 18:30 - 20:30 Uhr, Neuende
28. Juni 18:30 - 20:30 Uhr, Sengwarden

Termine hierfür und für weitere Aktionen und Fahrten bitte bei Matthias Rensch erfragen (siehe unten). Oder sich in seiner Whatsappgruppe: Tel: 0171 – 7107215 anmelden.
Veranstaltungen der Evangelischen Jugend: www.friesland-wilhelmshaven.de.

Bei Rückfragen:
Kreisjugenddiakon
Matthias Rensch
Mobil: 0171-7107215
Mail: matthias.rensch@ejo.de



Wer im Urlaub Versäumtes

**nachholen will,
versäumt den Urlaub.**

CARMEN JÄGER



Für Kinder und Eltern

Watterkundung für Kinder

Eine 2-stündige Kinder-/Familienwanderung planen wir am Montag, den 12. August. Unter Leitung der Wattführerin Christiane Ketzenberg, Wehlens, geht es vor Schillig ins Watt. Abfahrt in Sengwarden ist um 15 Uhr vor der Arche. Zurück sind wir in Sengwarden wieder gegen 18 Uhr. Die Kinder können auf dieser Wattwanderung die Geheimnisse des Watts und seiner Tiere erkunden. Da gibt es viel zu entdecken. Kleine Kinder sollten von Erwachsenen begleitet werden. Wir fahren mit Privatwagen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.



Mini-Club

Jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11 Uhr treffen sich kleine Kinder mit ihren Müttern im oberen Saal unseres Gemeindehauses Arche. Die Gruppe ist kostenfrei und selbst organisiert. Kinder und (meist) Mütter haben viel Freude am Spiel mit den Kindern und am Austausch untereinander. Die Gruppe ist jederzeit offen für neue Teilnehmer.

Für Kinder und Eltern

Osterbacken



Unter Anleitung von Jürgen Ihmken, Wehlens, trafen sich am Karsamstag 12 Kinder mit Eltern zum Osterbacken in der Arche. Mit Teig wurden Osternester, Osterhasen und auch besondere Kekse hergestellt. Dank der guten Vorbereitung durch den Profibäcker gab es hervorragende Ergebnisse (siehe Fotos). Die Kinder (und auch Eltern und Großeltern) waren begeistert bei der Sache. Auch fehlte es nicht an guten Tipps vom Bäcker, wie das Gebäck glänzender und haltbarer gemacht werden kann. Am Schluss wollten einige Erwachsene sofort einen eigenen Backkurs mit Herrn Ihmken.

Vielen Dank allen für das schöne Engagement.



Für Kinder und Eltern

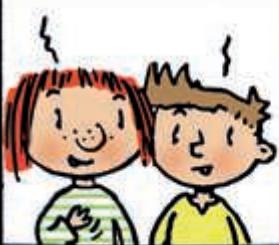


KIRCHE MIT
KINDERN



MINA & Freunde

HEUTE MORGEN WAR
„GOTTESDIENST IM
GRÜNEN“, DIE SONNE
SCHIEN DURCH DIE
BÄUME, DIE VÖGEL
HABEN GESUNGEND!



ES WAR VIEL
SCHÖNER ALS
IN DER KIRCHE!



VIelleicht, weil
eine Kirche von
Menschen gebaut
wird ...



„Unser Vater im Himmel“

Seit Urzeiten beflügelt er zu spirituellen Fantasiereisen: Auch die Bibel kann sich der Symbolik des Himmels nicht entziehen.

Am Anfang: der Himmel

Der Himmel ist das erste, was Gott schuf. Die Verfasser der Schöpfungs geschichte wollten sagen: Den Himmel als Sitz fremder „Götter“ geht aufs Konto des einen biblischen Gottes. **1. MOSE 1,1:** „AM ANFANG SCHUF GOTT HIMMEL UND ERDE.“

Das Himmelszeichen

So lange es Regenbögen gibt, wird keine neue Sintflut die Erde bedecken – auf ewig. Gott selbst suchte sich dieses wunderschöne beruhigende Wetterzeichen aus. **1. MOSE 9, 13:** „MEINEN BOGEN HABE ICH GESETZT IN DIE WOLKEN; DER SOLL DAS ZEICHEN SEIN DES BUNDES ZWISCHEN MIR UND DER ERDE.“

Das Himmelsbrot

Um das Volk Israel bei der Wüstenwanderung bei Laune zu halten, ließ Gott Manna regnen, es schmeckte „wie Semmel mit Honig“. Auch Jesus predigte darüber: „Gottes Brot ist das, das vom Himmel kommt.“ **JOHANNES 6,31FF:** „BROT VOM HIMMEL GAB ER IHNNEN ZU ESSEN.“

Der feurige Himmelswagen

Tausend Jahre vor der Himmelfahrt Jesu holte Gott bereits den Propheten Elia

zu sich in den Himmel. Elia schlägt mit seinem Mantel ins Wasser und geht mit seinem Schüler Elisa trockenen Fußes durch den Jordan. Auf einem „feurigen Wagen mit feurigen Rossen“ entschwindet Elia in den Himmel. **2. KÖNIGE 2, 11:** „UND ELIA FUHR IM WETTERSTURM GEN HIMMEL.“

Die Himmelfahrt Jesu

Auf dem Ölberg in Jerusalem bestaunen Pilger und Touristen noch heute einen Stein mit einer Delle: Auf ihm soll Jesus in den Himmel „aufgehoben“ worden sein. Von diesem Zeitpunkt an ist Jesu irdische Mission beendet und er sitzt neben Gott. **APOSTELGESCHICHTE 1,11:** „... WAS STEHT IHR DA UND SEHT GEN HIMMEL?“

Gott im Himmel

Gott: ein alter Mann mit weißem Bart, im Himmel sitzend? Dafür ist auch die allzu wörtliche Auslegung des Anfangssatzes des bekanntesten Gebetes der Christenheit verantwortlich. Es beinhaltet auch die Bitte, dass Gottes Wille „im Himmel so auf Erden“ geschehe. **MATTHÄUS 6,9:** „UNSER VATER IM HIMMEL.“

UWE BIRNSTEIN

 evangelisch.de

Gottesdienste

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst, jeden 2. Sonntag im Monat in der Regel verbunden mit der Feier des Heiligen Abendmahls.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum Kirchtee im Gemeindehaus „Arche“.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

9. Juni, Pfingstsonntag

10 Uhr: Festgottesdienst, Pfr. Schwarz

10. Juni, Pfingstmontag

10.45 Uhr: ökumenische Tauferinnerung in der kath. Christus-König-Kirche, Fedderwardergroden

16. Juni

10 Uhr: zentraler Gottesdienst in der Christus- und Garnison-Kirche

11. August

10 Uhr: **Gartengottesdienst** bei Fam. Janßen, Friesenweg 6 (danach: Tee und selbst zubereitete Speisen - möglichst mit Früchten aus dem eigenen Garten)

17. August, Samstag

9.15 Uhr: **Schulanfängergottesdienst**

18. August

10 Uhr: **Abendmahls-Gottesdienst für Kinder**

» Hör doch bitte erst einmal hin, sortiere deine Gedanken, überlege genau, was du wie sagen willst und ball nicht gleich die Faust, wenn dir etwas nicht passt!

CARMEN JÄGER

Was ist los in der „Arche“?

Montags

- 20.00 - 22.00 Uhr Kirchenchor
 Kontakt:
 Axel Scholz,
 Tel.: 04423 - 2653



Dienstags

- 16.30 - 18.30 Uhr Konfirmandennachmittage (14-tägig)
 17.15 - 18.15 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus in Voslapp,
 Geniusbankstraße 41
 Kontakt: Anna-Rabea Pacheco,
 Tel.: 0176 - 81063580
 15.00 Uhr Sengwarder Plattschnaker (14-tägig)
 Kontakt: Hannelore Janßen,
 Tel.: 04423 - 1550

Mittwochs

- 09.30 - 11.00 Uhr Miniclub (0 - 3 Jahre)
 Kontakt: Lena Peters,
 Tel.: 04421 - 7785717
 09.30 - 12.30 Uhr Marktfrauen (2. Mi. im Monat)
 Kontakt: Reinhild Peters,
 Tel.: 04423 - 2860

Donnerstags

- 10.30 - 11.30 Uhr Yoga Kontakt: EFB FRI-WHV,
 Tel.: 04421 - 32016
 20.00 Uhr Gemeindekirchenrat (einmal im Monat)
 Kontakt: Hartmut Schwarz,
 Tel.: 04423 - 991140

Freitags

- 9.30 - 11.30 Uhr Spinnstubentreffen (2 x im Monat)
 Kontakt: Edelgard Janßen:
 Tel.: 04423 - 2212

Nachrichten aus der Gemeinde

Kirchlich bestattet wurden

03.03.2019 Edelgard Janssen geb. Eisenberg,
Bad Gandersheim,

02.04.2019 Friedrich Theilen, Cäciliengroden,

80 Jahre

93 Jahre



Beste Wünsche zum Geburtstag im Juni 2019

Christiane	Edriss
Heinz	Peters
Grete	Meiners
Ingrid	Weiler
Monika	Puhle
Edelgard	Janßen
Rolf	Janßen
Edmund	Höfer
Ingrid	Thomae
Heino	Harms



Wir gratulieren im Juli 2019

Bernhard	Janßen
Inga	Lauts
Ute	Langewitz-Kalthöfer
Grita	Harms
Ursel	Hundrieser
Ilse-Dore	Klug
Otto	Oltmanns



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für **die Seele** und
heilsam für die Glieder.

Monatsspruch
JUNI
2019

SPRÜCHE 16,24

Wir gratulieren weiterhin im Juli 2019

Udo	Behrends
Grete	Bokker
Walter	Reemtsma
Iko	Iben
Rosmarie	Ulmke
Gerda	Oltmanns
Karl	Pleis
Anneliese	Struß
Andreas	Wübbenhurst
Rosemarie	Kirstein
Maria	Schönfelder
Günter	Brören



Herzliche Geburtstagswünsche für den August 2019

Peter	Reindl
Peter	Braun
Martha	Brunn
Helga	Will
Heinrich	Höfing
Werner	Rippen
Elisabeth	Pageler
Alwin	Higgen
Konrad	Schumann
Christel	Eiselt



» Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsterem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen. Unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung. CARMEN JÄGER

